

### Ein »Ding« für die Deutsche Spielzeugstraße

Sonneberg, 23. Februar 2010 – Auf Anregung des Vereins „Deutsche Spielzeugstraße e.V.“ entwickelten Fachschülerinnen des dritten Ausbildungsjahres der Fachschule für Technik und Gestaltung an der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg Ideen und Modelle zu einem beispielbaren Objekt, das für die Deutsche Spielzeugstraße an unterschiedlichen Orten werben soll – zum Beispiel in Hotels, Museen oder öffentlichen Gebäuden.

„Wir sind an die Fachschule mit der Bitte herangetreten, phantasievolle und zweckmäßige Spielzeug-Behälter zu entwerfen. Diese Behälter möchten wir mit Spielzeug füllen und an möglichst vielen Stellen entlang unserer Themenstraße platzieren, um damit eine Art Symbol zu haben, das gleichzeitig als Ort zum Spielen geeignet ist“, erklärte Dorothea Beck, Geschäftsstellenleiterin der Deutschen Spielzeugstraße.

Im Rahmen des Faches »Komplexes Gestalten« unter den Fachlehrern Wilfried Licht und Hendryk Spanier ließen somit fünf angehende Fachschülerinnen ihrer Phantasie freien Lauf und fertigten erste Prototypen, die jüngst einem Fachgremium bestehend aus Dorothea Beck, Sonnebergs Bürgermeisterin Sibylle Abel, Steffen Rottenbach vom Tourismusverein Sonneberg sowie Vertretern der Tourismusförderung von Landkreis und Stadt Sonneberg vorgestellt wurden.

Entstanden sind einzigartige Objekte, die in Spielvariationen, Formen, Farben und Materialien höchst kreativ gelungen sind. Antje Renner stellte einen prismaförmigen Körper mit gleich drei beispielbaren Flächen vor. Aufsehen erregte auch der, dem Kreisel-Logo der Deutschen Spielzeugstraße nachempfundene Doppelpult von Susan Purrotat mit Stauraum und Spielelementen. Christine Hinze begeisterte mit einem Fisch, dessen Bauch eine ausrollbare Spielfläche, Stauraum und Malfläche in sich trägt. Gefallen fand auch die drehbare Platte von Daniela Malz, bei der ein Legespiel auf der einen und eine Autobahn auf der anderen Seite zum Spielen einladen. Beeindruckt war die Jury nicht zuletzt auch vom aufklappbaren Würfel von Melanie Braungart, dessen Innenleben eine ganze Spiellandschaft verbirgt.

„Die tollen Ideen der Fachschülerinnen haben eines gemeinsam – nämlich eine große Portion Phantasie, Können und Geschick, für das ich mich im Namen der Mitglieder der Deutschen Spielzeugstraße herzlich bedanke“, fasste Geschäftsstellenleiterin Dorothea Beck zusammen. „Inwieweit die Modelle in die Realität umgesetzt werden und entlang der Spielzeugstraße zum Einsatz kommen, kann gegenwärtig noch nicht festgelegt werden. Wir werden nun Kontakt zu potentiellen Produzenten aufnehmen und uns gemäß der Aufwand-Nutzen-Relation für mögliche Spielobjekte entscheiden.“

---

#### Pressekontakt:

Landratsamt Sonneberg  
Büro der Landrätin Christine Zitzmann  
Michael Volk | Pressesprecher  
Bahnhofstr. 66 | 96515 Sonneberg | Zi. 216  
Tel.: 03675-871-560  
mobil: 0174-3103488  
Fax: 03675-871-561  
E-Mail: pressestelle@lkson.de